

WATERCLEAR
we make Water clear!



BAYROL

Mehr Freude am Schwimmbad



Pflegebroschüre



Inhalt



Seite

Grundsätze der Schwimmbadwasserpflege	2
Physikalische und chemische Wasseraufbereitung	3
Das BAYROL Poolpflege-System in fünf Schritten	4
Pflegeschritt 1: pH-Regulierung	6
Pflegeschritt 2: Wasserdesinfektion	8
Pflegeschritt 3: Algenverhütung	10
Pflegeschritt 4: Flockung/Trübungsentfernung	12
Pflegeschritt 5: Filterpflege	14
Tipps und Tricks zur optimalen Pflege	16
So lösen Sie Poolprobleme schnell und wirkungsvoll	20
Der richtige Umgang mit BAYROL Produkten	22
Fachbegriffe aus der Poolpflege	23

Willkommen bei BAYROL

Seit dem Einstieg in das Schwimmbadgeschäft vor fast 50 Jahren verfolgt BAYROL das Ziel, die Poolpflege noch leichter, besser und sicherer zu machen. Bei allem, was wir tun, stehen Ihre Bedürfnisse nach einem hygienisch sauberen und gesunden Poolwasser im Mittelpunkt.

Mit innovativem Denken schaffen wir Produkte und Methoden, die Ihnen Freude am Schwimmbad garantieren.

Unser Versprechen:
BAYROL Pflegeprodukte garantieren Freude am Schwimmbad.

Alles für ungetrübte Badefreuden – einfach, wirksam, sicher.

Nichts wie rein ins blaue und kristallklare Nass, das den ganzen Sommer so hygienisch rein bleiben soll. Gerade „Pool-Neulinge“ denken dabei häufig, dass die Poolpflege eine Wissenschaft für sich ist und sich entsprechend kompliziert gestaltet. Wenn Sie die folgenden Seiten lesen, werden Sie schnell merken: Es geht ganz einfach und schnell. Der durchschnittliche Pflegeaufwand beträgt maximal zehn Minuten pro Woche und wird nach kurzer Zeit zur reinen Routine.

Das innovative BAYROL Poolpflege-System erleichtert Ihnen die konsequente Pflege mit fünf übersichtlichen Bereichen, die gemeinsam ein sinnvolles Ganzes bilden:

DAS 5-SCHRITTE-PFLEGESYSTEM

- 1** Pflegeschritt 1: pH-Regulierung
- 2** Pflegeschritt 2: Wasserdesinfektion
- 3** Pflegeschritt 3: Algenverhütung
- 4** Pflegeschritt 4: Flockung/Trübungsentfernung
- 5** Pflegeschritt 5: Filterpflege



Eine komplette Übersicht über unsere Produktpalette und alle näheren Details zu den verschiedenen BAYROL Pflegeprodukten und ihrer Anwendung finden Sie in unserem Produktfinder.

Grundsätze der Schwimmbadwasserpflege

Klar – es geht nicht ohne konsequente Pflege

Das Schwimmbadwasser „lebt“ – denn es ist jeden Tag den unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt: Zwangsläufig geraten anorganische und organische Stoffe durch die Menschen und die Umwelt ins Wasser.

Wenn Sie nichts dagegen tun, wird Ihr Schwimmbad in kurzer Zeit zum trüben Feuchtbiotop, denn unbehandeltes Schwimmbadwasser ist ideal für Bakterien- und Algenwachstum. Mit zunehmender Wärme verändert sich außerdem sein pH-Wert, und über kurz oder lang trüben zusätzlich feine Schwebeteilchen das Wasser – zum Beispiel durch abgestorbene Algen. Das Ganze sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch alles andere als hygienisch.

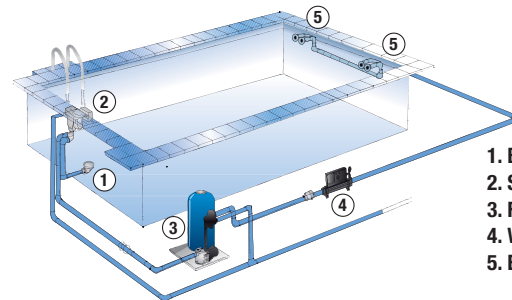


- Keine Desinfektion heißt Bakterienbildung.
- Algen bringen grünes Wasser.
- Kalkausfällungen bilden raue Beckenwände.
- Falscher pH-Wert führt zu Hautirritationen und zur Abnahme der Desinfektionswirkung.

Physikalische und chemische Wasseraufbereitung

Durch ein physikalisches und chemisches Zusammenspiel verschiedener Maßnahmen können Sie Ihr Poolwasser über die gesamte Badesaison in einem optisch wie hygienisch einwandfreien Zustand halten. Zwei grundlegende Maßnahmen der Aufbereitung bilden die Voraussetzung für sauberes Wasser:

1. Physikalische Wasseraufbereitung: Umwälzung und Filtration des Wassers



1. Bodenablauf
2. Skimmer
3. Filteranlage
4. Wärmetauscher
5. Einlaufdüsen

Generell empfehlen wir, die Filterpumpe so lange in Betrieb zu lassen, bis das gesamte Wasservolumen mindestens zwei bis drei Mal täglich umgewälzt wird. In der Regel entspricht dies einer Filterlaufzeit von sechs bis acht Stunden pro Tag. Durch die Filtration werden die meisten größeren Schmutzpartikel zurückgehalten.

2. Chemische Wasseraufbereitung: Zugabe von Wasserpflegeprodukten

Die chemische Wasseraufbereitung mit BAYROL Pflegeprodukten ergänzt sich mit der physikalischen Wasseraufbereitung sinnvoll und zuverlässig zu einem wirksamen Gesamtsystem.

Wichtig: Damit Sie die Pflegemittel richtig dosieren können, müssen Sie wissen, wie viel Kubikmeter Wasser Ihr Schwimmbad fasst. Je nach Beckenform ist die Formel zur Berechnung unterschiedlich. Die Grafik zeigt, welche bei Ihrem Schwimmbad zum korrekten Ergebnis führt.



Rechteckbecken

$$\text{Länge} \times \text{Breite} \times \text{Tiefe}^* = \text{_____ m}^3$$

Ovalbecken

$$\text{Längste Länge} \times \text{größte Breite} \times \text{Tiefe}^* \times 0,89 = \text{_____ m}^3$$



Doppelrundbecken

$$\text{Längste Länge} \times \text{größte Breite} \times \text{Tiefe}^* \times 0,85 = \text{_____ m}^3$$

Rundbecken

$$\text{Durchmesser} \times \text{Durchmesser} \times \text{Tiefe}^* \times 0,79 = \text{_____ m}^3$$



* Tiefe = durchschnittliche Wassertiefe

Das BAYROL Poolpflege-System in fünf Schritten



Pflegeschritt 1: pH-Regulierung

Warum?

- Der pH-Wert ist die Basis für alle nachfolgenden Pflegeschritte.
- Die Wirkung der übrigen Pflegemittel wird optimiert und verlängert.

Wann?

- Wenn der pH-Wert außerhalb des korrekten Bereichs (7,0–7,4) liegt.



Pflegeschritt 2: Wasserdesinfektion

Warum?

- Hygienisch einwandfreies Wasser.
- Mögliche Krankheitserreger werden vernichtet.

Wann?

- Dauerdesinfektion während der ganzen Poolseason.
- In Problemfällen (Algen, Trübung, glitschige Beläge) zusätzlich Stoßchlorung.



Bei den anschließend abgebildeten Produkten handelt es sich um eine Auswahl an BAYROL Pflegeprodukten. Das ganze Sortiment entnehmen Sie bitte unserem Produktfinder.

Das BAYROL Poolpflege-System in fünf Schritten



Pflegeschritt 3: Algenverhütung

Warum?

- Algen sind der ideale Nährboden für Bakterien und Pilze.
- Glitschige Algenbeläge können zu Unfällen führen.

Wann?

- Regelmäßig zur Vorbeugung gegen Algenwuchs, besonders bei Sonneneinstrahlung und Wärme, die das Algenwachstum begünstigen.



Pflegeschritt 4: Flockung/Trübungsentfernung

Warum?

- Feinste Schwebepartikel können nicht ausgefiltert werden und trüben den Pool.
- Flockmittel von BAYROL verbinden die Partikel zu größeren Flocken, die im Filter hängen bleiben.

Wann?

- Dauerhaft während der ganzen Poolseason.



Pflegeschritt 5: Filterpflege

Warum?

- Ein verschmutzter Filter verschlechtert die Wasserqualität und erhöht den Verbrauch an Pflegeprodukten.
- Im verschmutzten Filter können sich Keime vermehren und ins Wasser gelangen.
- Bei hartem Wasser bilden sich in Sandfiltern, trotz regelmäßigen Rückspülens, Kalkablagerungen.

Wann?

- Rückspülung zum Entfernen von Schmutz aus dem Filter.
- Reinigung und Desinfektion des Sandes mindestens einmal jährlich zu Saisonbeginn und bei auftretenden Problemen.
- Drei bis vier Mal jährlich Filterentkalkung.

Pflegeschritt 1: pH-Regulierung

Der pH-Wert drückt das Verhältnis der Säure zur Alkalität des Wassers auf einer Wertetabelle von 0 bis 14 aus. Bei pH-Wert 7 wird Wasser als neutral bezeichnet. Dies ist auch der Wert, bei dem sich Badende im Wasser am wohlsten fühlen. Ist der Wert höher oder niedriger, leiden nicht nur Haut oder Haare, auch die verwendeten Pflegemittel funktionieren nicht optimal.

Je nach Wasserhärte und Temperatur kann der pH-Wert jedoch stark schwanken. Deshalb muss er regelmäßig – mindestens einmal pro Woche – überprüft werden. Das geschieht mit dem BAYROL Pooltester. Dabei wird eine Phenolrot-Tablette in einem mit Poolwasser gefüllten Messbecher aufgelöst und die entstehende Farbe mit einer Farbskala verglichen. Noch schneller geht es mit den Teststreifen Quick-Test – die pH-Wert-Messung wird damit zum Kinderspiel.

Ist der pH-Wert zu niedrig (sauer) bzw. zu hoch (alkalisch), können folgende Probleme auftreten:

0 Sauer IDEAL 7,0 bis 7,4 Alkalisch 14

Probleme

- Korrosion an Metallen
- Abnahme der Desinfektionswirkung
- Angriff auf mörtelhaltige Fugen
- Verschlechterung der Flockung
- Hautirritationen, Augenreizungen
- Abnahme der Desinfektionswirkung
- Verschlechterung der Flockung
- Tendenz zur Kalkausfällung

Die BAYROL Produkte zur pH-Wert-Regulierung

Eine regelmäßige pH-Wert-Regulierung hilft, weniger Pflegemittel zu verwenden, denn die Wirkung von Desinfektionsmitteln nimmt bei erhöhtem pH-Wert stark ab.

pH-Minus

Einfach zu handhabendes Säuregranulat, das zugegeben wird, wenn der pH-Wert des Wassers über 7,4 steigt.

pH-Plus

Wird zugegeben, wenn der pH-Wert des Wassers unter 7,0 sinkt.

BAYROL Pooltester

Kontrollgerät für die Bestimmung von pH-Wert und Desinfektionsmittel mit Reagenztabletten (pH mit Phenolrot) nach dem Prinzip des Farbvergleiches.



Pooltester pH/Cl:
Wasseranalyse
pH und Chlor



Pooltester pH/O₂:
Wasseranalyse pH
und Aktivsauerstoff



Pooltester pH/Br:
Wasseranalyse pH
und Brom

BAYROL QuickTest

Teststreifen zur einfachen, direkten Messung des pH-Werts.



QuickTest: Röhrcchen à 50 Teststreifen



Pflegeschritt 2: Wasserdesinfektion

Im Schwimmbadwasser herrschen günstige Lebensbedingungen für verschiedenste Mikroorganismen (z. B. Bakterien, Pilze, Algen). Durch rasche Vermehrung können einerseits schleimige Beläge entstehen und zu Trübungen des Wassers führen. Andererseits steigt das Infektionsrisiko. Daher ist es notwendig, für eine wirksame Abtötung der Mikroorganismen zu sorgen und somit das Wasser in hygienisch einwandfreiem Zustand zu halten.

Bei der Wasserdesinfektion haben Sie die Wahl zwischen dem Chlor-, Aktivsauerstoff- oder Bromsystem von BAYROL.

Wasserdesinfektion mit Chlor

Die konventionelle Desinfektion mit Chlor wirkt keimtötend und beseitigt auch nicht filtrierbare organische Verunreinigungen. Vor allem, wenn die Wasserbelastung besonders hoch ist – etwa durch Wassertemperaturen über 28°C oder durch hohen Schmutzeintrag – ist die klassische Wasserdesinfektion mit Chlor die zuverlässigste Methode.

Zur sicheren Entkeimung des Wassers ist ein ständiger Chlorgehalt von 0,5 bis 1,0 mg/L zu empfehlen. Dieser Wert soll, wie der pH-Wert, einmal wöchentlich mit dem Pooltester oder mit Teststäbchen überprüft werden.

Eine zusätzliche Stoßchlorung (auch Schnellchlorung genannt) ist sinnvoll bzw. erforderlich, wenn:

- das Wasser trüb und die Beckenwände eventuell schon glitschig geworden sind.
- sich durch ungenügende Algenprophylaxe bereits an mehreren Stellen Algen gebildet haben.

Praktisch: Eine Stoßchlorung kann auch bei der Aktivsauerstoff- oder Brommethode durchgeführt werden.



COMPLETE



VariTab



Multibloc

Wasserdesinfektion mit Aktivsauerstoff

Die chlorfreie Wasserdesinfektion mit Aktivsauerstoff ist ein sanftes und hautfreundliches Pflegeprogramm bei zuverlässigem Desinfektionsschutz mit einer spürbar angenehmen und geruchsneutralen Wasserqualität.

Alle BAYROL Pflegeprodukte mit Aktivsauerstoff basieren auf der Kombination von zwei Wirkkomponenten, die sich ideal ergänzen:

Komponente 1 zur Desinfektion und zur Oxidation von vorhandenen Schmutzstoffen.

Komponente 2 zur Algenverhütung und Aktivierung von Komponente 1.

Durch diese, für BAYROL patentrechtlich geschützte, Kombination wird die Wirkung um ein Vielfaches verstärkt. Somit entspricht sie nahezu der Desinfektion mit Chlor.

Praktisch: Ein Umstieg auf Chlor – bzw. eine Stoßchlorung bei starker Belastung des Wassers – ist jederzeit problemlos möglich.



Soft & Easy



DuoTab

Wasserdesinfektion mit Brom

Brom ist ein Halogen und eignet sich hervorragend zur Desinfektion von Poolwasser. Dieses Desinfektionssystem ist besonders dort geeignet, wo Chlorgeruch stört, aber auf die hohe Desinfektionssicherheit nicht verzichtet werden soll, zum Beispiel auch in Whirlpools. Es wirkt zuverlässig gegen Bakterien, Viren und Pilze und beseitigt organische Verschmutzungen durch Oxidation. Durch eine höhere pH-Wert-Toleranz bietet Brom auch bei einem erhöhten pH-Wert noch optimale Desinfektionssicherheit.



Aquabrome®
Tab



Aquabrome®
Algicide



Aquabrome®
Brominator



Pflegeschritt 3: Algenverhütung

Unter den 10.000 Algenarten gibt es leider auch etliche, die sich im Schwimmbadwasser wohl fühlen. Ihre Vermehrung und Verbreitung erfolgt über Sporen, die zusammen mit Staub in der Luft überall hingetragen werden und so in jedes Schwimmbecken gelangen – selbst in Hallenbecken. Alle Algenarten produzieren organische Stoffe, die einen idealen Nährboden für Bakterien und Pilze darstellen.

Gängige Desinfektionsmittel allein reichen zur Algenverhütung in der Regel nicht aus. Überdies können Algen gegen Chlor resistent werden, weil Chlor ihre Schleimhülle – vor allem bei größeren Algenkolonien – nicht durchdringen kann. Eine rechtzeitige Vorbeugung mit Desalgin®-Produkten von BAYROL wirkt gezielt auf die Stoffwechsellvorgänge der Algen; sie sterben ab bzw. ihr Wachstum wird gehemmt. Ein ständiger geringer Gehalt an Desalgin® im Wasser, der durch regelmäßige Nachdosierung bestehen bleibt, hält das Becken zuverlässig frei von Algen.

BAYROL Produkte zur Algenverhütung



Desalgin®

Verhindert Algenbildung, hemmt das Wachstum von Bakterien und zieht Trübstoffe aus dem Wasser. Frei von Chlor und giftigen Schwermetallen, hautfreundlich in der Anwendungskonzentration.



Desalgin® Jet

Völlig schaumfreies Desalgin®, das speziell für den Einsatz in Bädern mit Jet-Anlagen (Gegenstromanlage) entwickelt wurde.

Tipps zur Lösung von Algenproblemen finden Sie auf den Seiten 21 und 22.



Pflegeschritt 4: Flockung/Trübungsentfernung

Flockung – speziell bei Sandfiltern

Die Filtrierung dient der Beseitigung von Schmutzpartikeln und Trübstoffen im Wasser. Ein Filter kann jedoch Trübstoffpartikel nur bis zu einer bestimmten Größe zurückhalten. Feinere Teilchen sind ohne zusätzliche Maßnahmen nicht mehr filterbar. Bei Sandfiltern werden diese Partikel daher durch einen zusätzlichen Kunstgriff zurückgehalten – die so genannte Flockung.

Das Flockmittel wird vor dem Sandfilter zugegeben. Es bildet im Wasser flockenförmige Niederschläge, die feinste Schmutzteilchen einhüllen und zusätzlich weitere Partikel an die Flockenoberfläche binden. Die mit Schmutz beladenen Flocken sind nun so groß, dass sie vom Sandfilter vollständig zurückgehalten werden. Mit dem nächsten Rückspülen werden diese Schmutzstoffe dann aus dem Filter entfernt.

Zusätzlich unterstützt eine gute Flockung die Wirkung des eingesetzten Desinfektionsmittels. Die Wasserqualität wird allgemein verbessert, und das Baden im kühlen Nass wird zum ungetrübten Spaß.

BAYROL Produkte zur Flockung



Superflock

Konzentriertes, langsam lösliches Flockmittel in Kartuschen – speziell entwickelt für Schwimmbecken mit Sandfiltern. Es bietet zusätzlich den Vorteil, Metallionen wie Eisen, Kupfer und Phosphate zu entfernen.



Quickflock® Super

Flüssiges Flockmittel zur schnellen Beseitigung von Trübungen. Das Poolwasser wird binnen weniger Stunden wieder kristallklar.

Trübungsentfernung – speziell bei Kartuschenfiltern

BAYROL Produkte zur Trübungsentfernung



SuperKlar

Konzentrierter Trübungsentferner – bei allen Filterarten verwendbar, insbesondere bei Kartuschenfiltern. SuperKlar eignet sich auch für Whirlpools.



Pflegeschritt 5: Filterpflege

Sandfilterpflege

Eine wirksame Desinfektion und Trübungs-beseitigung durch Flockung setzen voraus, dass die Sandfilteranlage einwandfrei funktioniert. Grundsätzlich empfehlen wir, mindestens einmal pro Woche rückzuspülen, um den im Filter angesammelten Schmutz zu entfernen.

Bei hartem Wasser bilden sich in Sandfiltern aber trotz regelmäßigen Rückspülens Kalkablagerungen. In Extremfällen können sie das Filtermedium nahezu verschließen, sodass die Filterwirkung stark abnimmt. Außerdem herrschen in einem Schwimmbadfilter trotz Rückspülung beste Voraussetzungen für das Gedeihen von Keimen und das Ansammeln von Schmutz. Somit wird das eingesetzte Desinfektionsmittel im Filter aufgezehrt und kann nicht mehr im Becken wirken – die Folge ist trübes oder grünes Wasser.

Zur Vorbeugung von Trübungen den Filter drei bis vier Mal jährlich entkalken und reinigen. Filtersand alle zwei bis drei Jahre auswechseln!

Kartuschenfilterpflege

Kartuschenfilter stellen normalerweise „Wegwerfartikel“ dar, d. h. sobald die Filterwirkung durch Verschmutzung und Verstopfen der Poren stark abgesunken ist, wird die Verwendung einer neuen Kartusche empfohlen.

Die Verwendung kann wesentlich verlängert werden, wenn eine regelmäßige Reinigung der Kartusche mit Decalcit Filter durchgeführt wird.



BAYROL Produkte zur Filterpflege



Decalcit Filter ist ein pulverförmiger, einfach anzuwendender Filterentkalker und -reiniger zur Entfernung von Kalk- und Schmutzablagerungen in Sand- und Kartuschenfiltern.

Decalcit Filter



Die FilterShock Tab sind spezielle Tabletten zur Desinfektion und -reinigung von Sandfiltern auf Chlorbasis. FilterShock Tab wirkt zweifach: Es zerstört zuverlässig den Schmutz durch eine „kalte Verbrennung“ und beseitigt gleichzeitig durch seine desinfizierende Wirkung Keime und Bakterien.

FilterShock Tab

BAYROL Filtermaterial für Sandfilteranlagen

Das hochentwickelte Filtermaterial für Sandfilteranlagen ist aus grünem Recycling-Glas. Die Oberfläche der Glaskörner wird durch ein spezielles Verfahren aktiviert, sodass auch kleinste Teilchen und organisches Material mühelos ausgefiltert werden. Durch die glatte Oberfläche können sich zudem kaum Bakterien festsetzen. Die Rückspülung funktioniert ebenfalls wesentlich effektiver.



AFM – Activated Filter Media

Filtergranulat für mehr Hygienesicherheit im Sandfilter: Das spezielle, für BAYROL patentierte Granulat enthält Silber, das desinfizierend wirkt. Es wird in Sandfilteranlagen zusätzlich zum Quarzsand als hochwirksames Filtermedium eingesetzt. Eine Verkeimung des Filters, häufig Ursache für Probleme im Schwimmbadwasser, wird somit wirksam bekämpft.



Filterclean Silver



Tipps und Tricks zur optimalen Pflege

Frühjahrsreinigung

Einmal pro Jahr, vorzugsweise im Frühjahr, sollte ein Freibecken entleert und gründlich gereinigt werden. Selbst wenn das Wasser optisch einwandfrei wirkt, müssen Wände, Boden und Filtersand von Schmutz, Kalk, Algenresten und Mikroorganismen befreit werden. Nur so können die Pflegeprodukte optimal wirken.

Kalk und andere Schmutzablagerungen können auf einfache Art und Weise mit dem Becken Delcavit Reiniger entfernt werden. Die Reinigung sollte allerdings direkt nach dem Ablassen des Wassers beginnen, damit die Ablagerungen nicht antrocknen.

Bei der Reinigung auch den Filter nicht vergessen.

Ab mittelhartem Wasser gleich beim Befüllen Calcinex® zugeben. Calcinex® verhindert, dass sich der durch pH-Anstieg im Wasser enthaltene Kalk, an den Beckenwänden und am Boden absetzt. Somit werden raue Beckenwände und verkalkter Filtersand vermieden.

Reinigung während der Badesaison

Auch während der Badesaison muss der Pool regelmäßig gereinigt werden. Sonnencreme- oder Kosmetik-Rückstände vermischen sich mit Rußpartikeln und bilden einen typischen Schmutzrand im Bereich der Wasserlinie. Für die Beseitigung dieser Rückstände verwenden Sie den Randfix-Reiniger.

Vorsicht bei billigen Haushaltsreinigern. Sie bringen Fremdstoffe ins Wasser, die zu Trübungen, Schaum oder Algenwachstum führen können und Oberflächen, z. B. Folien angreifen.

Urlaubspflege

Wer keine automatische Dosieranlage besitzt und länger als acht Tage verreist, muss für die Zeit der Abwesenheit ein Wirkstoffdepot zur Desinfektion und Algenverhütung sicherstellen.

Empfohlene Vorgehensweise bei Sandfiltern: Ausreichend rückspülen, pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen und dann am besten einen Multibloc® (pro 30–40 m³ Wasser) oder Multibloc® Mini (pro 10–20 m³) in den Skimmer legen. Der Multibloc® hält etwa 3 Wochen.

Empfohlene Vorgehensweise bei Kartuschenfiltern: Filter reinigen, pH-Wert einstellen (7,0 bis 7,4) und dann je nach Beckengröße mehrere Chlorilong®-Tabletten in den Dosierschwimmer legen. Durch Verkleinern der Dosierschlitze können Sie das Wasser gut 3 Wochen lang ausreichend desinfizieren. Zugabe der doppelten üblichen Menge Desalgin® bzw. Desalgin® Jet nicht vergessen!

Praktisch: Idealerweise decken Sie das Schwimmbad für die Zeit Ihres Urlaubs mit einer Plane ab, schalten aber die automatische Beckenumwälzung nicht aus, sondern lassen sie weiterhin täglich laufen (halb so lang wie normal). Selbst wenn nach der Rückkehr aus dem Urlaub das Wasser optisch einwandfrei ist, sollten Sie zuerst den Filter gründlich rückspülen bzw. auswaschen.



Tipps und Tricks zur optimalen Pflege

Überwinterung

Nahezu alle Pool-Hersteller empfehlen die Überwinterung der Freischwimmbecken in gefülltem Zustand.

Vorteile:

- Die Wasserfüllung wirkt dem Druck nachrutschender Erde (Eindrücken der Beckenwände) oder dem „Aufschwimmen“ des Beckens bei hohem Grundwasserstand im Frühjahr entgegen.
- Außerdem ist das gefüllte Becken den Witterungseinflüssen weniger ausgesetzt und kann durch hineinfallende Gegenstände kaum beschädigt werden.

Zusätzliche Vorteile bringt die Zugabe des speziellen Überwinterungsmittels Puripool®: Ablagerungen von Kalk oder das Entstehen von Algenwachstum werden so von vornherein unterbunden – das macht die Frühjahrsreinigung sehr viel einfacher.

Bei der Überwinterung beachten:

1. pH-Wert einstellen (7,0 bis 7,4).
2. Stoßchlorung bei laufender Umwälzung vornehmen, damit bestehende Verunreinigungen nicht mit „überwintern“.
3. Wasserspiegel bei Stilllegung bis unter die Düsen absenken.
4. Puripool in entsprechender Dosierung im Becken verteilen.
5. Außenrohrleitungen entleeren.
6. Eispuffer wie z. B. Holzstücke zum Ausgleich des Eisdrucks im Becken einlegen.

Frishwasserzufuhr, Rückspülung und Wasserwechsel

Bei der Desinfektion mit Chlor reichern sich im Lauf der Zeit Chlorid- und Nitratsalze im Wasser an, die aus Reaktionen des Chlors entstanden sind. Chloride wirken in erhöhter Konzentration korrosiv auf Metallteile.

Aber auch bei anderen Pflegemethoden muss ein Teil des Beckenwassers regelmäßig durch Frishwasser ersetzt werden – mindestens drei Prozent, besser jedoch fünf Prozent des Beckeninhalts pro Woche. Dazu müssen Sie je nach Filtergröße wöchentlich mindestens drei bis fünf Minuten rückspülen und das fehlende Wasser durch frisches Wasser ersetzen. Als Zusatzmaßnahme empfiehlt sich jährlich ein kompletter Wasserwechsel (bei einem Hallenbad nach 2 bis 3 Jahren).



Tipps und Tricks zur optimalen Pflege

Verwendung des Poolwassers zur Gartenbewässerung

Beim regelmäßigen Wasserwechsel oder bei der Rückspülung des Filters fällt Wasser an, das nicht unbedingt in der Kanalisation versickern muss. Dieses Poolwasser kann z. B. zum Gießen im Garten verwenden. Das Wasser kann in einer Zisterne „zwischenlagert“ werden, wo sich das **Chlor** schon nach einigen Stunden auf ein „gartenfreundliches“ Niveau von unter 0,3 mg/L abbaut. Wird das Wasser direkt aus dem Becken verwendet, soll vor dem Gießen der Chlorgehalt unbedingt noch mit einem Tester überprüft werden. Bei Werten unter 0,3 mg/L heißt es dann „Wasser marsch“ für die Pflanzen. Auch wer mit **Aktivsauerstoff** pflegt, sollte das Wasser erst nach Abbau des Wirkstoffs verwenden. Die **Algenverhütungsmittel**, **pH-Regulierer** und **Flockmittel** von BAYROL sind durch ihre spezielle Zusammensetzung für Pflanzen und den Boden unbedenklich.

Brunnenwasser als Füllwasser

Da Brunnenwasser oft einen höheren Eisengehalt aufweist, kann es sich nach Zugabe von Chlor- oder Aktivsauerstoff schnell grün oder braun färben oder wird trüb. Falls Ihr Pool mit einem Sandfilter ausgerüstet ist, können Sie mit Hilfe von Superflock das Eisen vollständig aus dem Wasser entfernen. Das Wasser wird wieder blau und kristallklar.

Vorgehensweise:

- Einstellen des pH-Wertes auf 7,0–7,4.
- Stoßchlorung mit Chlorifix oder Chloriklar durchführen.
- Ausflocken des gebildeten Eisenhydroxids bei laufender Filteranlage über mehrere Tage mit Superflock.



Dosierschwimmer



Tipps und Tricks zur optimalen Pflege

Test auf Eisen im Brunnenwasser

Test auf Eisen im Wasser:

- Brunnenwasser in einen sauberen weißen 10-l-Kunststoffeimer füllen.
- Einen halben Teelöffel Chlorgranulat oder eine Minisauerstofftablette in das Wasser geben.
- Bei Anwesenheit von Eisen färbt sich das Wasser innerhalb einer Stunde grün oder braun.

Bei Kartuschenfiltern können Sie dieses Wasser nicht verwenden!

Bleichflecken vermeiden mit Dosierhilfen

Konzentrierte Desinfektionsmittel wie Chlor- oder Aktivsauerstofftablets sollen wegen der Gefahr von Bleichflecken nicht in die Nähe von Anstrich- oder Kunststoffflächen kommen.

BAYROL hat deshalb für die eigenen Pflegeprodukte eine einfache Regel aufgestellt: Weiße Tabletts grundsätzlich nie direkt ins Becken werfen, sondern in einem Dosierschwimmer auflösen! Bei Granulaten (Chlorifix), die man direkt ins Becken dosiert, besteht die Gefahr von Bleichflecken nicht, da sich die Substanzen unverzüglich auflösen. Zur Sicherheit die Umwälzung laufen lassen und das Granulat an verschiedenen Stellen ins Becken geben.



Dosierschwimmer

! So lösen Sie Probleme schnell und wirkungsvoll

Wenn ein Problem mit der Wasserqualität aufgetreten ist, sollte generell überprüft werden:

- Ist der pH-Wert in Ordnung? Empfehlung: 7,0 bis 7,4
- Ist der Filter sauber? Sandfilter: rückspülen, Kartuschenfilter: auswaschen oder austauschen

! So lösen Sie Probleme schnell und wirkungsvoll

- Ist das Umwälzsystem in Ordnung? Läuft die Umwälzpumpe mindestens 6 Stunden pro Tag? Ist der Vorfilter und der Skimmerkorb frei von grobem Schmutz, z. B. Laub?
- Ist die Frischwasserzufuhr ausreichend?

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Trübes oder milchiges Wasser	<ul style="list-style-type: none"> - Zu viele organische Belastungsstoffe - Zu wenig Desinfektionsmittel im Wasser - Gestörte Filterfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert prüfen. - Stoßchlorung mit 1 Chloriklar/m³ oder 25 g Chlorifix/m³ durchführen. - Bei Verwendung von VariTab®: Einmalig doppelte Menge zugeben. - Superflock-Kartusche in den Skimmer bzw. Schwallwasserbehälter legen. - Evtl. Filter mit Decalcit Filter reinigen, bei Neubefüllung Filterclean Silver dem Filtersand beimischen oder das Filtermedium AFM verwenden.
Grünes, trübes Wasser, Boden und Wände werden glitschig, Algen	<ul style="list-style-type: none"> - Algenwachstum (besonders in Gewitterperioden) - Zu wenig Desalgin im Wasser - Wasser enthält Phosphat (Algennahrung) 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert prüfen. - Algen mechanisch von Boden und Wänden abbürsten, aufwirbeln und möglichst vollständig absaugen. Filter rückspülen bzw. reinigen. - Stoßchlorung mit 1 Chloriklar/m³ oder 25 g Chlorifix/m³ durchführen. - Bei Verwendung von VariTab®: Einmalig doppelte Menge zugeben. - Umwälzpumpe mindestens 24 Stunden durchgehend laufen lassen. - Bei Sandfilteranlagen: zur besseren Trübungsentfernung zusätzlich eine Superflock-Kartusche in den Skimmer legen. - Zur Vorbeugung anschließend die doppelte Menge Algenverhütungsmittel Desalgin®, Desalgin® Jet ins Schwimmbadwasser geben. - Regelmäßig Superflock zur Entfernung von Phosphat aus dem Wasser verwenden.
Chlorgeruch, Augenreizungen	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht abgebaute organische Substanzen (Chloramine) infolge zu geringer (!) Chlordosierung, meist unterstützt durch einen zu hohen pH-Wert 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert prüfen. - Chorgehalt im Wasser überprüfen. Bei einem Wert unter 0,3 mg/l freies Chlor Stoßchlorung mit Chloriklar oder Chlorifix durchführen. - Bei Verwendung von VariTab®: Einmalig doppelte Menge zugeben. - Anschließend erhöhte Frischwasserzufuhr durch längeres Rückspülen. - Regelmäßig Superflock-Kartusche zur Entfernung organischer Stoffe verwenden. - Bei hartnäckigen Problemen: zusätzliche Filterreinigung mit FilterShock Tab.
Beckenwände sind rau, trübes oder milchiges Wasser	<ul style="list-style-type: none"> - Kalkausfällung, weil der pH-Wert oder die Temperatur zu hoch war 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert prüfen. - Zuerst Kalk mechanisch von Boden und Wänden abbürsten und Kalkausfällungen am Beckenboden mit Bodenabsauger entfernen. Falls Kalk mechanisch nicht entfernbar ist: Wasser ablassen, reinigen mit Decalcit Becken. - Zur Verhinderung von weiteren Kalkausfällungen Calcinex® dem Beckenwasser hinzufügen. Bei Neubefüllung immer Calcinex® bereits während der Befüllung zugeben.
Wasser schäumt stark (vor allem bei Jetstream-Anlagen), Hustenreiz beim Einschalten des Jetstreams	<ul style="list-style-type: none"> - Stark schäumendes Algizid - Reste von Überwinterungs- oder Reinigungsmittel im Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhter Frischwasserzusatz durch längeres Rückspülen. - Vorbeugend schaumfreies Algizid verwenden (Desalgin® Jet). - Keine Haushaltsreiniger verwenden.
Korrosion	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert zu niedrig und/oder hoher Chloridgehalt 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 erhöhen. - Frischwasserzufuhr erhöhen. - Keine Salzsäure zur pH-Wert-Senkung verwenden.
Grünes, aber klares Wasser oder braunes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> - Eisen im Wasser (Brunnenwasser enthält fast immer Eisen) 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert auf 7,0 bis 7,4 einstellen. - Superflock zur Eisenentfernung zugeben. - Bei Sandfiltern: Superflock zur Umwälzpumpe zugeben, mindestens 24 Stunden. - Bei Kartuschenfiltern: Wasser ablassen und Leitungswasser verwenden.
Haare färben sich grün, schwarze Flecken auf der Beckenfolie	<ul style="list-style-type: none"> - Kupfer im Wasser, hervorgerufen z. B. durch Korrosion oder kupferhaltige Algizide (BAYROL Algizide enthalten kein Kupfer) 	<ul style="list-style-type: none"> - pH-Wert auf 7,5 bis 7,8 einstellen. - Superflock zur Kupferentfernung zugeben. - Bei Sandfiltern: Superflock zur Umwälzpumpe zugeben, mindestens 24 Stunden. - Bei Kartuschenfiltern: Wasser ablassen und Leitungswasser verwenden.

! Der richtige Umgang mit BAYROL Produkten

Bitte denken Sie daran, dass BAYROL Produkte für die Schwimmbadwasserpflege hoch konzentriert sind und daher entsprechende Vorsichtsmaßnahmen erfordern. Verwenden Sie diese Produkte nur für den angegebenen Zweck und lesen Sie vor Gebrauch alle Hinweise auf den Etiketten sorgfältig durch.

Einige Grundsätze sollten Sie generell beachten:

- Chemikalien gut verschlossen in kühlen, trockenen und gut belüfteten Räumen lagern. Vor direktem Sonnenlicht schützen.
- Nicht gemeinsam mit Lebensmitteln, leicht korrosiven Stoffen und leicht entzündlichen Stoffen, wie z. B. Lösungsmitteln, Ölen, Farben oder Abfällen lagern.
- Grundsätzlich nicht mit anderen Chemikalien mischen.
- Verschiedene Chlorprodukte niemals miteinander oder mit anderen Chemikalien mischen, weder in fester Form noch in konzentrierter Lösung.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Verschüttete Trockenchemikalien zusammenkehren. Bei kleinen Mengen mit viel Wasser wegspülen, bei größeren Mengen beim Schwimmbad-Spezialisten oder bei BAYROL rückfragen.
- Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und anschließend einen Arzt konsultieren. Unbedingt Packung mit Etikett mitnehmen.
- Konzentriertes Produkt nicht längere Zeit auf Haut, Kleidung oder nicht säurebeständige Werkstoffe einwirken lassen, sondern sofort mit viel Wasser abspülen.
- Alle Chemikalien so aufbewahren, dass sie für Kinder und Unbefugte unerreichbar sind.



Fachbegriffe aus der Poolpflege

Algizide: Produkte, die das Algenwachstum verhindern.

Biofilm: Schicht aus Mikroorganismen (Bakterien, Pilzen, Algen) und Eiweißstoffen, die sich an den Flächen unter Wasser und im Rohrsystem ansiedelt. Es bildet sich eine dünne, glitschige Schleimschicht. Biofilm entsteht durch fehlende (oder nicht genügende) Desinfektion im Poolwasser.

Chloramine/gebundenes Chlor: Entstehen durch chemische Reaktion des Chlors mit organischen Verunreinigungen. Typisch ist diese Reaktion, wenn zu wenig Chlor im Wasser ist. Die Folge sind brennende Augen und starker Chlorgeruch.

Chlorwert/freies Chlor/wirksames Chlor: Ist der Wert, der mit Teststäbchen oder mit dem Pooltester messbar ist. Im Privatbereich soll der Chlorwert zwischen 0,5 und 1,0 mg/L liegen.

Desinfektion: Die Desinfektion bewirkt eine Abtötung der Mikroorganismen, die sich im Wasser befinden können (z. B. Bakterien, Pilze, Algen). Sie ist zwingend erforderlich, um das Wasser im hygienisch einwandfreien Zustand zu halten.

Flockung: Die unter normalen Umständen nicht filterbaren Schweb- und Trübstoffe werden durch das Flockmittel vergrößert, bilden Flocken und werden dadurch filterbar.

Kalkausfällung: Der im Wasser enthaltene Kalk setzt sich an den Wänden in Form von Kristallen ab, was raue Beckenwände zur Folge hat.

Kartuschenfilter: Filter aus gefaltetem dünnen Material mit geringer Porenweite, meistens für kleinere Becken. Sie können durch Auswaschen gereinigt werden, die Lebensdauer ist jedoch begrenzt, da die Poren verstopfen.

Klareffekt: Spezielle Vergrößerung kleiner, nicht filterbarer Partikel, die dadurch filterbar werden.

Korrosion: Schädigung von metallischen Beckenteilen (z. B. Poolleiter, Wärmetauscher), häufig aufgrund eines zu niedrigen pH-Wertes.

pH-Wert: Er zeigt an, ob und wie stark sauer oder alkalisch das Wasser ist. Der richtige pH-Wert (7,0–7,4) ist Voraussetzung für die Wirksamkeit der eingesetzten Desinfektionsmittel.

Rückspülung: Die Reinigung des Sandfilters durch Umkehren der Fließrichtung des Wassers. Die im Filterbett abgesetzten Stoffe werden dadurch entfernt. Entscheidend ist eine ausreichend hohe Rückspülgeschwindigkeit (mindestens 60 m/h), andernfalls wird der Schmutz nicht vollständig entfernt. Ein verschmutzter Filter ist die Hauptursache aller Wasserprobleme.

Sandfilter: Filterkessel befüllt mit Sand oder speziellen Filtermaterialien. Das Wasser läuft langsam durch den Filtersand, der Schmutz wird an den Sandkörnern festgehalten. Bei der Rückspülung wird der Sand aufgewirbelt und dabei der anhaftende Schmutz gelöst und in den Kanal geleitet.

Skimmer: Der sog. Oberflächenabsauger ist ein in oder an der Beckenwand eingebauter und an der Filteranlage angeschlossener Ansaugkasten. Durch seine schwimmfähige Einlaufklappe wird das Absaugen der oberflächennahen, am stärksten belasteten Wasserschicht erreicht.

Stoßchlorung: Bei der Stoßchlorung wird die Chlorkonzentration kurzzeitig auf das Zweif- bis Fünffache erhöht. Das Chlor wirkt desinfizierend und oxidierend, d. h. es tötet Bakterien und Algen ab. Gleichzeitig werden unerwünschte Wasserinhaltsstoffe „kalt verbrannt“.

Wasseranalyse: Mindestens einmal pro Woche sollte der pH-Wert gemessen und ggf. auf 7,0–7,4 eingestellt werden. Gleichzeitig sollte auch der Gehalt an Desinfektionsmittel gemessen und ggf. korrigiert werden.





Mehr Freude am Schwimmbad

Unser Kundenservice für Sie.

- ▶ Persönliche Hotline: 0900-187 88 87 *
Persönliche Beratung während der Saison bei allen speziellen Fragen zur Pool- und Wasserpflege von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 20 Uhr.
*? 0,25 pro Minute. Abweichende Preise aus anderen Netzen möglich.

- ▶ Automatische Hotline: 089-85 701 110 *
Automatische Hotline mit aktuellen Poolthemen und Lösungsvorschlägen rund um die Wasseraufbereitung.
* zum üblichen Telefontarif.

- ▶ Info-Mail:
Praktische Tipps rund um die Poolpflege per E-Mail, jeweils passend zur Jahreszeit.
Anmeldung unter www.bayrol.de

- ▶ BAYROL Deutschland GmbH
Postfach 1562
82144 Planegg
bayrol@bayrol.de
www.bayrol.de

WATER CLEAR

we make Water clear!

5 Z e e W V] U d e c Ž * !
% (" (* 5 f Z d S f c X

D Y ` a + h h h Ž h R e V T
E V] V W ` _ + ! # ! \$ *) % (1199827950401 Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.